

## **Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

### **Protokoll - Sitzung des Vorstands am 23.11.2016**

Beginn:..... 09:30 Uhr

Ende:..... 11:00 Uhr

Ort:..... Rathaus Rendsburg, Am Gymnasium 4

#### Anwesend:

Bgm. Holger Diehr (KV)  
Pastor Hans Ulrich Friese (WISO) ab TOP 5.2  
Monika Heise (WISO)  
Ralph Hohenschurz-Schmidt (WISO)  
Peter Lucht (WISO)  
Bgm. Gero Neidlinger (KV)  
Bgm. Eckard Reese (KV) bis einschließlich TOP 6.2  
Otto Schneider (WISO)

#### Entschuldigt:

Guido Froese (WISO)  
Bgm. Pierre Gilgenast (KV)  
Bgm. Jürgen Hein (KV)  
Bernd Jäger (WISO)  
Anke Samson (WISO)  
Bgm. Hans-Otto Schülldorf (KV)  
Bgm. Bernd Sienknecht (KV)

#### Regionalmanagement / Protokollführung

Marco Neumann (LAG), Anja Engler-Kleißenberg (LAG)

#### Gäste

Jan-Nils Klindt (LLUR) ab TOP 5

### **TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind drei kommunale Vertreter und vier WISO-Partner anwesend (ab TOP 5.2 fünf WISO-Partner, nach TOP 6.2 zwei KV).

### **TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die mit der Einladung verschickte vorläufige Tagesordnung tritt somit in Kraft und lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2016
4. Bericht des Vorsitzenden
  - 4.1. Veränderungen im Vorstand - Abschied von Herrn Reese
  - 4.2. Besetzung des Projektbeirats (Umlaufbeschluss zur Berufung von Herrn Lass)
5. Bericht Regionalmanagement
  - 5.1. Jahresabschluss 2015
  - 5.2. Aktivitäten 2016
  - 5.3. Aktuelle Arbeitsgruppen
  - 5.4. Projekte
6. Planungen für 2017
  - 6.1. PR- und Sensibilisierungsmaßnahmen

- 6.2. Budget 2017
- 6.3. Kontakt und ggf. Kooperation mit LAG Havelland
- 7. IES - Zielerreichungsgrad und weiteres Vorgehen; Beschluss zum weiteren Verfahren
- 8. Beratung und Beschluss über eine zeitliche Befristung von Förderzusagen durch die LAG
- 9. Beratung und Beschluss über Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn (BAG LAG)
- 10. Termine und Verschiedenes
  - 10.1. Nächste Sitzung Vorstand
  - 10.2. Mitgliederversammlung JHV 2017
  - 10.3. Evaluierungstermin

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
7	7	0	0	4 (57%)

### TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2016

Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert.  
Das Protokoll vom 17.02.2016 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
7	7	0	0	4 (57%)

### TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden

#### 4.1 Veränderungen im Vorstand - Abschied von Herrn Reese

Herr Reese, der sein Bürgermeisteramt abgegeben hat, bleibt satzungsgemäß bis zur Nachwahl im Amt. Diese erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Aufgrund der Tatsache, dass es vor der Mitgliederversammlung 2017 noch eine weitere Vorstandssitzung gibt, wird die Verabschiedung auf die nächste Vorstandssitzung verschoben. Bei Erstellung der Tagesordnung war die nächste Vorstandssitzung noch nicht terminiert. Die Gemeinde Schacht-Audorf kann einen/eine Kandidaten/in in die MV entsenden und dort zur Wahl vorschlagen. Da der Vorstand 2017 insgesamt zur Wahl steht, könnte dieses auf der nächsten MV erfolgen.

Ähnlich kann der Verein mit der Nachfolge von Herrn Hein verfahren. Hier sollte die Stadt Büdelsdorf der MV einen Vorschlag unterbreiten.

#### 4.2 Besetzung des Projektbeirats (zur Kenntnis: Umlaufbeschluss zur Berufung von Herrn Lass)

Nachdem Herr Ledune berufsbedingt aus dem Projektbeirat ausgeschieden ist, wurde sein Nachfolger bei der WFG, Herr Kai Lass, auch als Nachfolger im Projektbeirat vom Vorstand gewählt. Die Wahl erfolgte zwischen dem 25.04. und 20.05.2016 im Umlaufverfahren. Dabei wurde zunächst das Einverständnis des Vorstands zu diesem Verfahren abgefragt und anschließend die Meinung zur Neubesetzung des Projektbeirates durch Herrn Lass.

Es wurden 14 Stimmen abgegeben. Mit dem Verfahren einverstanden erklärten sich:

Ja: 14 (KV 6, WISO 8), Nein: 0, Enthaltung: 0

Mit der Berufung von Herrn Lass in den Projektbeirat einverstanden erklärten sich:

Ja: 14 (KV 6, WISO 8), Nein: 0, Enthaltung: 0

## TOP 5 – Bericht Regionalmanagement

### 5.1. Jahresabschluss 2015

Auf der letzten Sitzung wurde die vorläufige Abrechnung für 2015 vorgestellt. Nachdem nun die Erstattungen durch das LLUR eingegangen sind, gibt Herr Neumann das abschließende Ergebnis wie folgt bekannt:

Ausgaben 2015	Plan	Ist	Bemerkungen
<i>gew. Geschäftstätigkeit</i>			
Personalkosten	104.700,00 €	98.352,64 €	2 Vollzeitstellen, inkl. Fahrtkosten
Büromiete	7.600,00 €	6.100,49 €	Nebenkostenabrechnung eingepreist
Büroebenkosten (Strom, Tel., etc.)	2.000,00 €	1.494,85 €	
Büromaterial	1.000,00 €	1.112,24 €	
Kontoführung	200,00 €	135,23 €	
3000 Öffentlichkeitsarbeit allgemein	0,00 €	1.029,04 €	
3010 Plietsch und stark 2015 – Schwimmkurse	2.300,00 €	1.838,71 €	
3020 Messestand auf der NORLA	1.300,00 €	625,13 €	
3030 SH Netz Cup 2015	5.300,00 €	5.102,32 €	
3040 Rendsburg im Film Award	800,00 €	0,00 €	
3100 EDV	3.000,00 €	2.641,80 €	
3200 Marketingprodukte (Print, Web für neue Förderperiode)	2.000,00 €	4.782,31 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>130.200,00 €</b>	<b>123.214,76 €</b>	
<i>nicht Föfä</i>			
Vorstand	2.400,00 €	2.400,00 €	
Bewirtung	600,00 €	523,25 €	
ALR-Netzwerk	1.500,00 €	1.067,62 €	
<i>Projekte</i>			
8010 Projekt eBike	8.421,74 €	7.422,63 €	
8040 Personalaussschreibung	6.000,00 €	6.100,64 €	
5000 KoFi Private	25.000,00 €	0,00 €	Auszahlung erst 2016 - Rücklage
Rückstellung "Gesund am NOX"		1.500,00 €	
Rückstellung PLUS		2.000,00 €	
Rückzahlung an EA, Überschuss aus 2014	0,00 €	14.183,92 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>43.921,74 €</b>	<b>35.198,06 €</b>	
<b>SUMME</b>	<b>174.121,74 €</b>	<b>158.412,82 €</b>	

Einnahmen 2015	Plan	Ist	Bemerkungen
Überschuss 2014	0,00 €	14.183,92 €	
Mitgliedsbeiträge GEP-Kommunen	59.000,00 €	59.000,00 €	
Mitgliedsbeiträge nicht GEP-Kommunen	2.040,00 €	3.626,95 €	
ELER-Förderung I/2015 GF		7.891,98 €	
ELER-Förderung II/2015 GF	71.660,00 €	31.957,48 €	21.03.2016
ELER-Förderung III/2015 GF		18.691,19 €	23.05.2016
ELER-Förderung IV/2015 Sensibilisierung		7.964,81 €	02.03.2016
8010 Rücklage eBike	8.421,74 €	8.421,74 €	aus 2014
8030 Rückstellung für Marketingprodukte	2.000,00 €	2.000,00 €	aus 2014
8040 Rückstellung für Personalaussschreibung	6.000,00 €	6.000,00 €	aus 2014
5000 Rücklage KoFi Private	25.000,00 €	25.000,00 €	aus 2014
Einzahlungen für Souvenirs			
Zinsen		28,40 €	
Sonstiges			
<b>SUMME</b>	<b>174.121,74 €</b>	<b>184.766,47 €</b>	
<b>Überschuss</b>	<b>0,00 €</b>	<b>26.353,65 €</b>	
davon Zweckbindung Rücklage eBike		999,11 €	
davon Zweckbindung KoFi Private		25.000,00 €	
verbleibt		354,54 €	wird mit EA abgerechnet

Die Rückzahlung an die Entwicklungsagentur in Höhe von 354,54 € ist bereits erfolgt.

## 5.2. Aktivitäten 2016

### Messestand auf der Messe des Wirtschaftsverbands Eiderkanal (WVE)

Am 19. und 20. März fand unter dem Motto „Weil ich hier lebe!“ die zweite Messe des Wirtschaftsverbands Eiderkanal in der DEULA Halle in Rendsburg-Süd statt. Die LAG war an beiden Tagen erstmalig mit einem Stand vertreten. Im Rahmen der Vorbereitungen wurden bereits Kontakte zu Unternehmen, Vereinen und Verbänden aus dem Wirtschaftsverbund auf der südlichen Kanalseite geknüpft.

Die LAG informierte an ihrem Stand über Projektförderung und über ihre Aktivitäten in der Region. In familiärer Atmosphäre wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende Netzwerke gepflegt.

### Messestand auf der NORLA

Die diesjährige NORLA fand vom 4. bis 3. September statt. Im Rahmen der vom MELUR organisierten Ausstellungsfläche unter dem Motto: „Schleswig-Holstein isst lecker“, warben wir zwischen Schauküche, den Bäcker- und Fleischerinnungen und anderen Organisationen und Dienststellen des Landes für die Region Rendsburg und das LEADER Programm Aktiv-Region.

Im Rahmen der Vorbereitung für die NORLA nahm das Regionalmanagement regelmäßig an Sitzungen teil und brachte sich inhaltlich und gestalterisch konstruktiv ein. Impulse konnten wir sowohl in der Programmgestaltung als auch in der Kooperation der beteiligten Organisationen setzen.

Am 3. September wurde auf der Gemeinschaftsfläche die Auftaktveranstaltung zur Bio-Brotbox-Initiative in der Region Rendsburg durchgeführt, die von der LAG initiiert und vom Ministerium positiv begleitet wurde. Die Kinder konnten an einem Lebensmittelparcours gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin spielerisch gesunde Lebensmittel zuordnen und anschließend ihre Brotbox mit wertvollen Zutaten, die zum Teil von den umliegenden Messeständen gesponsert wurden, bestücken. Fast eine gesamte Grundschulklasse (16 Kinder) künftiger Erstklässler aus dem ländlichen Raum nahm mit ihren Eltern teil.

Der Basketballclub Rendsburg rundete mit den „Twisters“ das Programm ab. Auf dem Außengelände wurde ein Basketballkorb aufgestellt, der den gesamten Tag über stark frequentiert war.

Große öffentliche Aufmerksamkeit und sehr positive Resonanz konnte wieder mit der von uns organisierten Aktion „Backen und Kochen mit Kindern“ erzielt werden, die trotz Ferien in Kooperation mit einer Grundschule aus Rendsburg durchgeführt wurde.

Herr Schneider bedankt sich beim Regionalmanagement für die Vermittlung des Kontaktes zur Messengesellschaft, die daraufhin einer Schülerfirma einen Messestand zur Verfügung gestellt hatte, was für die Schüler/innen sehr erfolgreich war.

### SH Netz Cup 2016

Das „härteste Ruderrennen der Welt“, der SH-Netz Cup fand vom 23. bis 25. September 2016 zum 16. Mal statt. Der SH Netz Cup ist mit Rudern, Drachenboot, Triathlon und Musikprogramm das größte Sportereignis am Nord-Ostsee-Kanal und lockt jährlich bis zu 150.000 Besucher an den NOK.

Die LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg hat im Rahmen dieser Veranstaltung, die u.a. von NDR 1 Welle Nord, dem Schleswig-Holstein Magazin und dem sh:z-Verlag präsentiert und begleitet wurde, einen Drachenbootcup durchgeführt. Acht 10er-Drachenboote kämpften am 24. September im AktivRegion-Cup. Premiere hatte das "Campus 4"-Boot, in dem die LAG von Marco Neumann und Vorstandsmitglied Monika Heise vertreten wurde. Damit wurde eine starke Außenwirkung erzielt und vor allem das Gemeinschaftsgefühl in der Region gestärkt. Somit wurde ein aktives Element für das Binnenmarketing geschaffen.

### Sensibilisierung Klimaschutz

Es wurde eine Filmvorführung „Power to Change“ in Zusammenarbeit mit der AWR und Denker & Wulff am 13. und 14.09. organisiert. Vormittags waren Schüler/innen des BBZ

und der Waldorfschule in der Vorführung, abends die allgemeine Öffentlichkeit geladen. Insgesamt haben 365 Schüler/innen den Film gesehen, zum Teil mit schulischem Begleitprogramm. Abends waren ca. 25 Personen am Dienstag und ca. 50 Personen am Mittwoch im Kino. Finanzielle Unterstützung gab es durch den Kreis RD-ECK, der Kosten in Höhe von 1.500 Euro für die Schüler/innen übernommen hat. Eine weitere finanzielle Unterstützung kam vom Bundesverband Windenergie e.V., so dass die Aktion etwas über 300 Euro gekostet hat.

Darüber hinaus ist über das Projekt ein neues Netzwerk entstanden, das sich vorstellen kann, ähnliche Veranstaltungen einmal im Jahr durchzuführen.

### Binnenmarketing für die Region

Gemeinsam mit Musikern hat die LAG als Highlight für die Region das Lied „Ab durch die Mitte“ initiiert und produziert. Ziel des Songs ist es, die Lebensqualität an Eider und Kanal musikalisch hervorzuheben. Die Verbundenheit zur Region kommt in dem Lied, das von hiesigen Musikern mit Engagement und Leidenschaft arrangiert wurde, künstlerisch eindrucksvoll zum Ausdruck. Die ohrwurmverdächtige Hymne soll einen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl leisten, das während des Projektes unter den Musikern, die aus Rade, Fockbek, Jevenstedt, Schülpl b. RD, Büdelsdorf und Rendsburg kommen und in vier unterschiedlichen Gruppen spielen, gelebt wurde.

Das Musikvideo zeigt die Vielfalt, Attraktivität und Liebesswürdigkeit der Region mit seinen Menschen, Orten und Sehenswürdigkeiten und dient somit auch als Marketing nach außen.

Einige Vorstandsmitglieder berichten, dass der Musik-Clip eine positive Außenwirkung für die Region hat und durch das Teilen über WhatsApp und Facebook bereits eine bundesweite Verbreitung zu Verwandten und Freunden gefunden hat. Auch im Vorprogramm des Kinocenters wird das Video auf großer Leinwand eindrucksvoll präsentiert und so einem großen Personenkreis zugänglich gemacht. Auf YouTube verzeichnet der Clip bereits 6.555 Aufrufe.

Die Sitzungsteilnehmer erhalten eine zur Rendsburg-Hymne hergestellte DVD.

## **5.3. Aktuelle Arbeitsgruppen**

### Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e.V.

- **Bio Brotbox**

Frau Engler-Kleißenberg berichtet über die erstmals durchgeführte Bio-Brotbox-Initiative, die fast 700 Grundschulern zu Gute kam und von allen Beteiligten positiv aufgenommen wurde. Eine Fortsetzung der Aktion für 2017 ist geplant

- **Schwimmkurse**

Zusätzlich zu den Sommerferienschwimmkursen in Rendsburg wurde ein weiterer Kurs in Fockbek angeboten. Erweitert wurde das Angebot um Schwimmkurse für Schüler/innen (8 bis 12 Jahre) aus DaZ-Klassen. Diese Kurse werden seit Januar 2016 fortlaufend durchgeführt. Ein Kurs mit Jugendlichen des BBZ findet ab Januar 2017 statt. Das Training dieser Kurse übernimmt die DLRG.

- **Musik (Schule Altstadt - Kultur macht stark)**

Zur Förderung der musikalischen Erziehung wurden, nach einem vorgeschalteten Pilotprojekt, erfolgreich Fördermittel aus dem Programm Kultur macht Stark eingeworben. In Kooperation mit der Rendsburger Musikschule und der Schule Altstadt findet unter dem Motto „Musik leben – Kulturen verbinden“ über ein Schulhalbjahr wöchentlich ein Percussion-Kurs statt.

- **Hospiz**

Herr Neumann berichtet, dass das HIKS-Projekt bisher an einer Schule durchgeführt wurde. Das Projekt soll weiteren Schulen vorgestellt und angeboten werden.

## Gesund am NOK

Herr Neumann berichtet, dass in der Arbeitsgruppe, die von der atlas BKK ahlmann initiiert wurde, das Thema Gesundheitsförderung in der Region vorangetrieben wird. Erfolgreich veranstaltet die Initiative zurzeit eine Vortragsreihe zum Thema Männergesundheit, in der Experten über männerspezifischer Gesundheitsthemen informieren. Zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) wurde eine KickOff-Veranstaltung mit prominenter Unterstützung von Gerhard Delling in der ACO Academy durchgeführt. Weitere Veranstaltungen aus diesem Bereich werden folgen.

## Stadtmarketing

Die LAG hat einen Sitz im Beirat des Stadtmarketings. Frau Heise führt aus, dass nach politischen Diskussionen um die Organisationsstruktur des Stadtmarketings jetzt die Budgets für Tourismus Mittelholstein und RD-Marketing im bisherigen Umfang für die nächsten zwei Jahre zugesagt wurden. Eine Untersuchung der Organisationsstruktur ist beauftragt. Darin sollen auch die Ziel- und Leistungsvereinbaren formuliert werden. Frau Heise weist auf die schwierige Situation für die Vereine hin, da es zurzeit keine Planungssicherheit über die nächsten zwei Jahre hinaus gibt. Die weiteren Entscheidungen sind abzuwarten. Derzeit steht auch der Bestand des Stadtmarketingbeirats zur Diskussion. Sie weist auf eine gemeinsame Veranstaltung mit den Fraktionsvorsitzenden und Beiratsmitglieder hin, in der es um die Beteiligung, Ausrichtung und Organisationsstruktur geht.

## **5.4. Projekte**

*Siehe Anlage - Übersicht Projektbeirat*

Das Budget gestaltet sich nach der letzten Sitzung des Projektbeirats am 16.11.2016 wie folgt:

<b>Nachhaltige Daseinsvorsorge</b>		<b>Wachstum und Innovation</b>		<b>Energiewende und Klimaschutz</b>	
<b>50%</b>	<b>1.126.000,00 €</b>	<b>30%</b>	<b>675.600,00 €</b>	<b>20%</b>	<b>450.400,00 €</b>
Gebunden	865.134,52 €		424.991,37 €		219.435,08 €
<b>Restbudget</b>	<b>260.865,48 €</b>		<b>250.608,63 €</b>		<b>230.964,92 €</b>

Herr Neumann berichtet über den neuen GAK-Fördertatbestand 9.0, für den im nächsten Jahr einmalig 1,5 Mio. Euro außerhalb des Grundbudgets landesweit bereitgestellt werden. Durch den kurzfristigen Antragsrahmen ist dieser nur für Projektträger interessant, die bereits ein antragsreifes Projekt vorhalten (einschließlich ZBau-Prüfung), für das noch keine Aufträge vergeben wurden. Hinzu kommt, dass die Umsetzung des Projekts in 2017 zwingend erforderlich ist. Der Projektantrag muss bis zum 13.01.2017 beim LLUR gestellt werden.

Herr Neidlinger weist darauf hin, dass das so ein kurzfristiges Verfahren schwierig ist. Herr Klindt erklärt, dass der Bund den Fördertatbestand neu eingeführt und Mittel für 2017 freigegeben hat. Als wichtigstes Kriterium gilt die Umsetzungsreife, die höher als die inhaltlichen Kriterien bewertet werden. Antragsteller können sowohl öffentliche als auch private Träger sein.

## **TOP 6 – Planungen für 2017**

### **6.1 PR- und Sensibilisierungsmaßnahmen**

Herr Neumann erläutert die aufgeführten Positionen. Er berichtet, dass auf der NORLA das Thema regionale Produkte platziert werden soll. Dazu gibt es Gespräche und Ideen, um

z.B. einen Marktplatz für Anbieter regionaler Produkte einzurichten und unter einem einheitlichen Label zu präsentieren.

2017	Budgetplan	Kommentar
Plietsch und Stark Projekte	1.000	z.B. Bio-Brot-Box
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	1.000	
NORLA	1.000	Regionale Produkte
SH-Netz Cup	2.000	
Neue Medien (z.B. Videoprod.)	5.000	
Printmaterialien	2.000	
Gesund am NOK	500	z.B. Veranstaltungen
Homepage, Newsletter, etc.	3.000	
Sensibilisierung Klimaschutz	1.000	Veranstaltungen
<b>Summe</b>	<b>16.500</b>	

Der Vorstand beschließt einstimmig den Budgetplan für die PR- und Sensibilisierungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	5 (62,5 %)

## 6.2 Budget 2017

Position	Euro
Personalkosten, AG Brutto inkl. Fahrtkosten, Weiterbildung	110.000
Büromiete, -nebenkosten (Strom, Tel., etc.), -material	10.800
Kontoführungsgebühren	200
Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung, Evaluierung s.o.	16.500
Vorstand	2.400
Bewirtung	600
ALR-Netzwerk	1.500
<b>SUMME</b>	<b>142.000</b>

Der Vorstand beschließt einstimmig den Budgetplan für das Regionalmanagement.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
8	8	0	0	5 (62,5 %)

## 6.3 Kontakt und ggf. Kooperation mit LAG Havelland

Herr Neumann berichtet über einen Kontakt zur LAG Havelland, der anlässlich eines Gastbesuchs einer Delegation beim Partnerkreis Kreis Rendsburg-Eckernförde entstanden ist. Auf dem bundesweiten LEADER-Treffen Anfang November konnte dieser vertieft werden. Da auch die Stadt Rendsburg Partnerstadt der in der Region liegenden Stadt Rathenow ist, regt Herr Neumann an, mit einer Abordnung eine Exkursion durchzuführen, um sich über

die LEADER-Umsetzung in Brandenburg auszutauschen und mögliche Kooperationen auszuloten.



Herr Neumann weist darauf hin, dass es durchaus Themen gibt, die man gemeinsam betrachten könnte:

- Handlungsfelder: Tourismus, Lebensqualität, Regionale Wertschöpfung
- Dominierende Wasserader: Havel
- Großstadt im Osten: Berlin; Potsdam im Südosten; Stadt-Umland-Themen

Herr Neidlinger schlägt vor, die Idee eines Besuches bei der LAG Havelland zu konkretisieren, die dafür entstehenden Kosten zu ermitteln und bei der nächsten Vorstandssitzung erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Vorstandsmitglieder nehmen den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

## **7. IES - Zielerreichungsgrad und weiteres Vorgehen; Beschluss zum weiteren Verfahren**

Die IES gliedert unsere Handlungsfelder in:

4 Schwerpunkte - 9 Kernthemen – 19 Teilziele – 49 mögliche Maßnahmen. Dieses Delta wurde prekärer Weise auch bei den Messindikatoren und Zielgrößen fortgeführt, so dass hier eine schwer zu handhabende Vielfalt besteht. Diese gilt es nun zu überprüfen und für den Rest der Förderperiode handhabbar zu gestalten.

Bei der Beantragung der bisher 25 Projekte hat sich gezeigt, dass Nachsteuerungen in der IES erforderlich sind. Viele Ziele konnten bereits erreicht werden, einige auch durch externe Faktoren. Herr Neumann empfiehlt eine Struktur, in der Indikatoren, Zielgrößen und zeitliche Vorgaben komprimiert werden. Ein Termin zur Evaluierung und Neuausrichtung sollte hierzu vor der nächsten MV stattfinden, damit diese die IES-relevanten Änderungen beschließen kann.

Herr Klindt weist darauf hin, dass eine Anpassung der Strategie möglich ist, da sich die Funktionalität erst in der Praxis zeigt. Eine Nachsteuerung der IES-Indikatoren ist möglich. Die Landesindikatoren sind nicht veränderbar. Der Anpassung muss eine Evaluation vorge-schaltet sein und die Aktualisierung dem Ministerium zur Genehmigung eingereicht werden.

Der Vorstand legt den Termin für diesen Strategieworkshop auf den **1.03.2017** (siehe Termine und Verschiedenes) fest.



## 8. Beratung und Beschluss über eine zeitliche Befristung von Förderzusagen durch die LAG

Es kommt immer wieder vor, dass eine erhebliche zeitliche Differenz zwischen dem Beschluss im Projektbeirat und der anschließenden Antragstellung beim LLUR entsteht (wie z.B. beim Projekt Ebbe-Flut-Platz). Gründe sind u.a. fehlende Unterlagen (z.B. Baugenehmigungen) aber oft auch Planungsänderungen.

Das Regionalmanagement schlägt vor, den Zeitraum zwischen dem Beschluss der LAG und der Antragstellung beim LLUR auf maximal 8 Monate zu befristen. Nach Ablauf der Frist muss das Projekt neu bei der LAG beantragt werden.

Ohne Fristsetzung bindet die LAG zu viel Geld in Projekte, die nicht zeitnah umgesetzt werden. Das noch auszuformulierende Verfahren muss am Ende in die IES aufgenommen werden und daher durch die MV beschlossen werden.

Herr Klindt unterstützt die Fristsetzung. Das LLUR geht davon aus, dass bei Antragsstellung bei der LAG ein bewilligungsreifer Antrag einschließlich erforderlicher Unterlagen vorliegt. Er bittet darum, besonders private Antragsteller schon im Vorwege auf die Komplexität des bevorstehenden Verfahrens vorzubereiten.

Der Vorstand befürwortet grundsätzlich die Befristung und schlägt einstimmig vor, dazu einen Beschluss auf der Mitgliederversammlung zu fassen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
7	7	0	0	4 (57 %)

## 9. Beratung und Beschluss über Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn (BAG LAG)



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) hat als Ansprechpartner der LAGn auf Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung der Arbeit umgesetzt. Nach der erfolgreichen Gründungsveranstaltung des BAG LAG Vereins am 21. Juni 2016 in Göttingen hat auch die neue Geschäftsstelle ihre Arbeit aufgenommen. Diese befindet sich durch die Kooperation mit Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG) in Göttingen. In den Vorstand des BAG LAG e.V. wurden von den Gründungsmitglieder Dr. Hartmut Berndt (Regionalmanager LAG Göttinger Land, Niedersachsen) als Vorsitzender, Thomas Disser (Regionalmanager LAG-Region Odenwald, Hessen) und Ines Kinsky (Regionalmanagerin RAG Saalfeld-Rudolstadt e.V., Thüringen) als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Die BAG LAG ist ein Netzwerk, in dem Erfahrungen von Regionalmanagern sowie LAGn ausgetauscht, gebündelt und als Reflektion aus der Praxis an übergeordnete Verwaltungsinstitutionen weitergegeben werden. Die BAG LAG setzt sich für die Weiterentwicklung und Stärkung von LEADER und dessen partizipatorischen Bottom-up-Ansatz ein.

Die Erfordernis zur Gründung der BAG LAG wurde in der lückenhaften Kommunikation zwischen der Durchführungs- und der Programmierungsebene gesehen und dem Bedürfnis, bei der Entwicklung des LEADER-Förderprogramms auch von Seiten der Regionen stärker Einfluss nehmen und die Interessen der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands auf EU-Ebene vermitteln zu können. Seit der Gründung der BAG LAG im April 2011 haben sich ihr mehr als die Hälfte der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands angeschlossen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 300 Euro p.a. Die Frage ist, ob sich auch die Eider- und Kanalregion dieser Bundesweiten AG anschließen und Mitglied im BAG LAG e.V. werden soll?

Herr Neumann hat sich beim bundesweiten LEADER-Treffen über die BAG LAG informiert und weist darauf hin, dass es wichtig ist, diese Strukturen zu stärken und sieht durch die Mitgliedschaft im Bundesverband eine gute Interessenvertretung.

Die Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) beträgt 300,00 € Jahr. Der Vorstand diskutiert den Vorschlag. Herr Lucht erklärt, dass er insbesondere auch vor dem Hintergrund des „Sachsen-Papieres“ eine Mitgliedschaft für sinnvoll und wichtig hält. Mit einer Mitgliedschaft könnte man Erfahrungen sammeln und nach Ablauf der Förderperiode über eine weitere Mitgliedschaft entscheiden.

Der Vorstand beschließt einstimmig, die Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) zu beantragen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
7	7	0	0	4 (57 %)

## TOP 10 - Termine und Verschiedenes

### Termine

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 10.1. Nächste Vorstandssitzung       | 01.03.2017, 11:00 Uhr, Ort wird noch benannt        |
| 10.2. Mitgliederversammlung JHV 2017 | 05.04.2017, 18:30 Uhr, Ort wird noch benannt        |
| 10.3. Evaluierungstermin             | 01.03.2017, 9:00 – 11:00 Uhr, Ort wird noch benannt |

### Verschiedenes

Herr Diehr berichtet über einen kommenden Förderantrag zum Freibad in Fockbek für die nächste Projektbeiratssitzung. Die förderungsfähigen Kosten betragen ca. 200.000,00 €.

Herr Neidlinger betont die hervorragende Arbeit des Regionalmanagements, durch dessen Einsatz Maßnahmen generiert werden, die die Region voranbringen und drückt seinen Dank aus.

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung und dem Regionalmanagement für die gute Vorbereitung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 24.11.2016

gez.  
Gero Neidlinger

gez.  
Marco Neumann

# Anlage

## Beschlüsse im Projektbeirat 2015 - 2020

Sitzung	Projekt	Antragsteller/Projektträger	Stand	Bruttoinvestition	Förderung
18.02.2015	Regionalmanagement der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.	LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e. V.	In der Umsetzung	908.869,50 €	486.454,92 €
	Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung, Kompetenzentwicklung, Evaluierung	LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e. V.	In der Umsetzung	92.733,33 €	51.930,66 €
26.03.2015	Ertüchtigung von Veranstaltungsräumen für größere Gruppen	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e. V. (VEK)	Mindestpunktzahl nicht erreicht	---	---
	Entwicklung der ehemaligen Freibadfläche zum Mehrgenerationenplatz in Alt Duvenstedt	Gemeinde Alt Duvenstedt	Vom LLUR bewilligt	71.239,61 €	35.919,13 €
	Kulturhistorische Inwertsetzung des Jüdischen Museums und des Eisen Kunst Guss Museums	Stiftung Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum	Vom LLUR bewilligt	255.019,24 €	149.179,61 €
	Modernisierung der Schießanlage des Sportschützenclubs Fockbek	Gemeinde Fockbek	Vom LLUR bewilligt	32.491,46 €	16.382,25 €
	Umbau des historischen Stadtgefängnis zu einer „Knast“-Herberge	Privat – Franziska von Petersdorff	Zurückgestellt	---	---
03.06.2015	Einbau eines Personenaufzuges in der Musikschule	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Vom LLUR bewilligt	250.000,00 €	50.420,16 €
	Aussichtsplattform in der Kanalböschung	Gemeinde Schacht-Audorf	Zurückgestellt	---	---
	Umsetzung Touristisches Beschilderungskonzept	Stadt Rendsburg	Vom LLUR bewilligt	45.368,51 €	22.874,88 €
	Studie zur Untersuchung des Aufbaus eines Kompetenz- und Bildungszentrums am Grünen Kamp	Entwicklungsagentur	Vom LLUR bewilligt	35.700,00 €	18.000,00 €
	Grünbedachung zur CO2-Bindung auf dem Rendsburger Kreishaus	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Vom LLUR bewilligt	119.761,50 €	60.384,00 €
	Modernisierung der Schießanlage des Schützenvereins Rickert	Priv. Schützenverein Rickert	abgerechnet	46.596,05 €	8.091,69 €
01.07.2015	Spielplatz der vier Elemente in der Gemeinde Ostenfeld	Gemeinde Ostenfeld	Vom LLUR bewilligt	25.228,00 €	12.000,00 €
	Errichtung eines Ebbe-Flut-Turnierplatzes	Stadt Rendsburg	Vom PB bewilligt	280.680,54 €	141.519,60 €
	Erweiterung Kita W,f,eld zur Sensibilisierung f. gesunde Ernährung	Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Westerrönfeld	Vom LLUR bewilligt	85.728,79 €	43.224,60 €
04.11.2015	Modernisierung der Schießanlage des Schützenvereins Bovenau	Priv. Sportschützenverein Bovenau	abgerechnet	34.537,09 €	14.511,38 €
	Erweiterung des Naturerlebnisbads Büdelsdorf	Stadt Büdelsdorf	Vom PB bewilligt	399.000,00 €	150.000,00 €
	Touristische Entwicklung rund um das Kanal-Café in Osterrönfeld (Errichtung Wohnmobilstellplatz)	Priv. Eichstedt GbR	Beim LLUR eingereicht	841.000,00 €	120.000,00 €
	Ausbau eines Cafés zum Markttreff mit mobiler Versorgung	Priv. Bäckerei / Café Stabler	Beim LLUR eingereicht	272.310,52 €	114.416,19 €
	Errichtung eines „Platzes der Kulturen“ in Fockbek	Gemeinde Fockbek	Mindestpunktzahl nicht erreicht	---	---
	Neubau einer externen Aufzugsanlage am Islamischen Zentrum in Rendsburg	Priv. Islamisches Zentrum e. V.	Beim LLUR eingereicht	223.109,96 €	93.743,68 €
20.04.2016	Bike and Ride Station am Rendsburger Bahnhof	Stadt Rendsburg	Beim LLUR eingereicht.	652.797,46 €	111.554,42 €
	Musiculum Mobil	Priv. Stiftung Jovita	Vom PB bewilligt	135.233,20 €	21.637,31 € Je AR
	Gestaltung des Außengeländes des KiGas in Borgstedt	Gemeinde Borgstedt	Beim LLUR eingereicht.	144.445,95 €	72.829,89 €
19.07.2016	Aufbau einer dauerhaften Erlebnisausstellung in der St. Marien-Kirche Rendsburg	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg	Vom PB bewilligt	238.496,69 €	120.250,43 €
	Sportentwicklungskonzept für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg	Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg A&R	Vom PB bewilligt	100.000,00 €	45.378,15 €
	Modernisierung durch Automatisierung der Stadtbücherei Rendsburg	Stadt Rendsburg	Im PB vorgestellt, nicht bewertet. Nachbesserung durch Antragsteller.	s.u.	s.u.
16.11.2016	Klimaschutzmanagement für klimafreundliche Mobilität in der Region Rendsburg (Mobilitätsmanager-RD)	Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg		209.750,00 €	136.337,50 €
	Entwicklung und Herausgabe einer Freizeitkarte für die Region (LTO) Mittelholstein	Tourismus Mittelholstein e. V.		17.850,00 €	7.500,00 €
	„Alles-Wird-Repariert“ Werkstatt in Alt Duvenstedt	Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH		168.972,06 €	95.080,48 €
	Anschaffung von zwei Selbstverbuchungssystemen für die Stadtbücherei Rendsburg	Stadt Rendsburg		50.026,41 €	25.223,40 €